Anleitung zur Erstellung von Druckdaten

die nachfolgenden Informationen sollen Ihnen bei der Erstellung von Druckdaten helfen, um einen reibungslosen Prozessablauf zu gewährleisten und ein fehlerfreies, optimales Ergebnis zu erzielen:

Seitenformat:
Das Dokumentenformat sollte dem zu druckenden Endformat entsprechen. Wenn das nicht möglich ist, dann im richtigen Seitenverhältnis (z.B. 1:2; 1:4 etc.) Im Normalfall benötigen wir keinen Beschnitt. Bei großen Projekten sollte dieses im Einzelfall vorab geklärt werden.

Farbe:
Wir sind bestrebt, eine optimale Farbwiedergabe zu erreichen, daher legen Sie alle Daten im CMYK-Modus an und hinterlegen das ICC-Profil ISO-Coated nach Fogra. Angelegte Sonderfarben werden über das RIP in CMYK gewandelt, was nicht immer zu einem erfreulichen Ergebnis führt. Eine manuelle, simmulierte Anpassung an eine Sonderfarbe ist möglich (Grafikerstunde 65,-€), bitte dieses bei Beauftragung angeben! Gerne erstellen wir einen Andruck im A4-Format (34,-€).

Bilder:
Für großformatige Drucke mit einem geringen Betrachterabstand gilt eine optimale Bildauflösung von 110 dpi (oder höher) im Endformat.
Für großformatige Drucke mit einem großen Betrachterabstand reicht eine Auflösung von ca. 60 dpi (oder höher)
Für Fassadenbanner langt eine Auflösung von ca. 40 dpi im Endformat.
Achtung: Das Interpolieren von zu geringer Auflösung kann die Druckqualität Ihrer Bilddaten nicht verbessern.

Schriften:
Bitte konvertieren Sie Schriften in Pfade/Zeichenwege oder betten Sie die Schriften vollständig ein (PDF)! Bei offenen Dateien schicken Sie bitte alle verwendeten Screen- und Postscript bzw. TrueType-Fonts mit. Dazu gehören auch die von eingefügten Dateien. Wenn es möglich ist, wandeln Sie dort Ihre Schriften in Kurven/Zeichenwege um. Beachten Sie unbedingt die bestehenden Lizenzvereinbarungen Ihres Schriftenherstellers.

Dateiformat:
Durchgesetzt hat sich das PDF-Format, da dort voreingestellt Bilder und Schriften eingebunden werden. Als Grundregel gilt auch: Wenn es nicht möglich ist, ein PDF zu distillieren, wird es auch beim Drucken zu Problemen kommen. Bitte immer ein zertifiziertes X3-komformes PDF mit ICC-Profil ISO Coated nach Fogra schreiben!
Wichtig: Sollte die Datei nicht 1:1 zum Endprodukt, sondern 1:2, 1:4 usw. angelegt sein, nehmen Sie beim PDF schreiben unbedingt die Voreinstellung zur Kompremierung der Bilder beim Distiller raus, da die Bilder sonst runtergerechnet werden.
Ausführliche Informationen zu Farben, PDF-Voreinstellungen erhalten Sie unter www.cleverprinting.de

Offene Daten aus Satz- oder Grafikprogrammen:
In erster Linie Adobe-Programme (Version CS6), wenn nicht anders möglich auch CorelDraw (X6).
Falls Sie noch mit Freehand bzw QuarkXpress arbeiten, schicken Sie uns bitte ein X3-PDF.
Bei offenen Daten müssen alle Verknüpfungen und Schriften (auch die der Verknüpfungen!) mitgeschickt werden.
Achten Sie darauf, daß alle eingebundenen Daten im CMYK- bzw Graustufen Modus eingebettet sind.

Daten aus Office-Programmen:
Sind völlig ungeeignet zum Druck, da das Druckergebnis qualitativ schlecht ist und auch das Gesamtbild sorgt oftmals für Überraschungen.

Folienschnitt:
Für den Folienschnitt benötigen wir immer eine vektorisierte Datei. Wenn kein Vektor vorliegt, bauen wir gerne die Datei nach (Erkundigen Sie sich bitte vorher nach den anfallenden Kosten!).
WICHTIG: Wandeln Sie Konturen in Flächen um. Schauen Sie sich die Datei in der Pfadansicht an, alle dort sichtbaren Linien sind Schneidepfade! Ergo: Alle Linien, die nicht geschnitten werden sollen, müssen rausgenommen werden.